

## Information Fertigstellungspflege Rasen



Lieber Kunde,

sie haben uns mit der Herstellung eines Rasens durch Ansaat oder Fertigrasen beauftragt.

Der landschaftsgärtnerischen Fachpraxis entsprechend, haben wir die dazu erforderlichen Bodenvorbereitungsarbeiten durchgeführt. Das Feinplanum wurde erstellt und anschließend das Rasensaatgut oder Fertigrasen gleichmäßig und eben aufgebracht.

Damit sich daraus nun eine Rasendecke mit einem gleichmäßigen Bestand entwickeln kann, sind zunächst noch verschiedene Leistungen der sogenannten Fertigstellungspflege\*<sup>1</sup> erforderlich.

Die Fertigstellungspflege muss gesondert vereinbart werden.

Sie möchten die erforderlichen Einzelleistungen der Fertigstellungspflege selbst erbringen und auf unsere fachkundige Hilfe verzichten.

### **Wir bitten Sie daher um Beachtung der nachfolgenden Hinweise:**

Beachten Sie bei einer Einsaat das eine Keimrate von 70% - 80% wahrscheinlich ist, daher ist ein zeitnahe Nachsaat erforderlich. So wird das Wachstums von Unkräutern unterdrückt.

Die Leistung der Nachsaat ist ein Teil der Fertigstellungspflege.

Es können Unebenheiten entstehen durch die natürliche Aktivität der Organismen im Boden, so dass wir eine ebene Rasenfläche nicht garantieren können.

### **Wässern**

In den ersten drei bis vier Wochen nach der Aussaat dürfen die oberste Bodenschicht und die sich entwickelnden Keimlinge nicht austrocknen. Während dieser Zeit sind die Saatflächen ausreichend feucht zu halten und bei ausbleibenden natürlichen Niederschlägen täglich, gegebenenfalls mehrfach, drei- bis fünfmal, für die Dauer von jeweils ca. 5 - 10 Minuten zu beregnen. Dabei dürfen sich auf der Fläche keine Pfützen bilden.

### **Rasen mähen**

Der Erstschnitt des Rasens ist bei einer Wuchshöhe von 8 - 10 cm durchzuführen. Dabei wird der Rasen auf 5 - 6 cm eingekürzt. Um einen sauberen Schnitt zu gewährleisten, müssen die Messer des Mähers scharf sein. Stumpfe Messer reißen möglicherweise noch nicht fest verwurzelte Gräser aus dem Boden. Außerdem hinterlassen sie ausgefranste Wundränder an den Rasenblättern, in die Krankheitserreger leichter eindringen können. Die besten Schnittergebnisse lassen sich mit einem Spindelmäher erzielen. Das abgeschnittene Mähgut ist von der Rasenfläche zu entfernen.

### **Düngen**

Nach dem ersten Schnitt sollte mit ca. 5 g/m<sup>2</sup> Stickstoff gleichmäßig gedüngt werden. Die Empfehlungen der Düngerhersteller sind zu beachten.

Nach etwa vier bis sechs Wochen können Sie die neue Rasenfläche nutzen. Dies darf in den ersten Wochen jedoch nur schonend erfolgen. Nun beginnen die regelmäßigen Leistungen der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege. Detaillierte Informationen finden Sie in der Anlage.

---

## Entwicklungs- und Unterhaltungspflege bei Rasenflächen



Die besten Voraussetzungen für eine schöne und nutzbare Rasenfläche sind nun geschaffen. Der funktionsfähige Zustand, je nach Ihren individuellen Ansprüchen, wird durch entsprechende Pflegemaßnahmen erhalten. So haben Sie lange Freude an Ihrer Rasenfläche.

Gerne stehen wir Ihnen mit Informationen sowie fachkundiger Unterstützung bei der Pflege Ihres Rasens zur Seite.

### **Mähen**

Generell ist ein tägliches Mähen, zum Beispiel durch einen Mähroboter, empfohlen, um das Wachstum und die Vitalität des Rasens zu stärken. Dadurch wird das Wachstum von Unkräutern unterdrückt.

Bei einer Wuchshöhe von ca. 6 - 8 cm wird der Rasen auf eine Höhe von ca. 3,5 - 5 cm eingekürzt. Als Faustregel für das Mähen gilt: Reduzierung der Aufwuchshöhe um ein Drittel. Je tiefer geschnitten wird, desto empfindlicher werden die Gräser.

### **Wässern**

Der Wasserbedarf der Rasenrgräser ist im Wesentlichen von den Temperatur- und Bodenverhältnissen abhängig. Beim Ausbleiben von ausreichenden natürlichen Niederschlägen wird mit ca. 10 - 20 Litern pro m<sup>2</sup>, frühmorgens oder spätabends gewässert. Bitte beachten Sie, dass häufige und zu geringe Wassergaben zu einer Wurzelverflachung führen.

### **Düngen**

Der jährliche Nährstoffbedarf der Rasenrgräser wird durch Düngergaben in den Monaten April, Juni und August gedeckt. Im Oktober sollte zur Verbesserung der Winterhärte noch einmal mit einem kaliumbetonten Dünger nachgedüngt werden. Die jeweilige Menge und Art der Düngung sind dem Nährstoffvorrat des Bodens, der Jahreszeit und dem aktuellen Bedarf der Gräser anzupassen. Es sollten nur spezielle Rasenlangzeitdünger verwendet werden. Die Empfehlungen der Düngerhersteller sind zu beachten.

### **Moos- und Unkrautbeseitigung**

Moosbildung ist häufig eine Folge von zu tiefem Mähen und Nährstoffmangel. Außerdem wird die Moosbildung begünstigt durch Staunässe und schattige Lagen. Staunässe lässt sich dauerhaft nur durch eine entsprechende Dränage und Wasserableitung beseitigen. Unkräuter sollten ausgestochen werden. Durch den Pollenflug besteht die Möglichkeit, dass sich Fremdgräser und Unkräuter verbreiten, diese sollten sofort entfernt werden.

### **Laub**

Laub ist von der Rasenfläche regelmäßig zu entfernen, da sonst der Rasen ersticken kann. Auch liegen gebliebenes Fallobst kann den Rasen schädigen.

Hiermit habe ich die Hinweise und Information erhalten.

---

Datum

Kunde

Unterschrift